

Jet Jam™ 12-INCH POOL RACER RTR



Scan the QR code and select the Manuals and Support quick links from the product page for the most up-to-date manual information.

Scannen Sie den QR-Code und wählen Sie auf der Produktseite die Quicklinks Handbücher und Unterstützung, um die aktuellsten Informationen zu Handbücher. Scannez le code QR et sélectionnez les liens rapides Manuals and Support sur la page du produit pour obtenir les informations les plus récentes sur le manuel. Scannerizzare il codice QR e selezionare i Link veloci Manuali e Supporto dalla pagina del prodotto per le informazioni manuali più aggiornate.



PRB08031V2

Owners Manual • Bedienungsanleitung
Manuel de l'utilisateur • Manuale dell'utente



HINWEIS

Alle Anweisungen, Garantien und dazugehörigen Dokumente können ohne Ankündigung von Horizon Hobby LLC geändert werden. Eine aktuelle Version ersehen Sie bitte im Support Feld unter: http://www.horizonhobby.com.

SPEZIELLE BEDEUTUNGEN

Die folgenden Begriffe werden in der gesamten Produktliteratur verwendet, um auf unterschiedlich hohe Gefahrenrisiken beim Betrieb dieses Produkts hinzuweisen:

<u>WARNUNG:</u> Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden, Kollateralschäden und schwere Verletzungen ODER mit hoher Wahrscheinlichkeit oberflächliche Verletzungen.

ACHTUNG: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, ergeben sich wahrscheinlich Sachschäden UND die Gefahr von schweren Verletzungen.

HINWEIS: Wenn diese Verfahren nicht korrekt befolgt werden, können sich möglicherweise Sachschäden UND geringe oder keine Gefahr von Verletzungen ergeben.

WARNUNG: Lesen Sie die GESAMTE Bedienungsanleitung, um sich vor dem Betrieb mit den Produktfunktionen vertraut zu machen. Wird das Produkt nicht korrekt betrieben, kann dies zu Schäden am Produkt oder persönlichem Eigentum führen oder schwere Verletzungen verursachen.

Dies ist ein hochentwickeltes Hobby-Produkt. Es muss mit Vorsicht und gesundem Menschenverstand betrieben werden und benötigt gewisse mechanische Grundfähigkeiten. Wird dieses Produkt nicht auf eine sichere und verantwortungsvolle Weise betrieben, kann dies zu Verletzungen oder Schäden am Produkt oder anderen Sachwerten führen. Versuchen Sie nicht ohne Genehmigung durch Horizon Hobby, LLC, das Produkt zu zerlegen, es mit inkompatiblen Komponenten zu verwenden oder auf jegliche Weise zu erweitern. Diese Bedienungsanleitung enthält Anweisungen für Sicherheit, Betrieb und Wartung. Es ist unbedingt notwendig, vor Zusammenbau, Einrichtung oder Verwendung alle Anweisungen und Warnhinweise im Handbuch zu lesen und zu befolgen, damit es estimmungsgemäß betrieben werden kann und Schäden oder schwere Verletzungen vermieden werden.

Altersempfehlung: Nicht für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein Spielzeug.

Zusätzliche Sicherheitsvorkehrungen und Warnhinweise

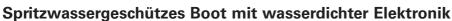
Als Benutzer dieses Produkts sind Sie allein dafür verantwortlich, es so zu betreiben, dass es Sie selbst und andere nicht gefährdet und dass es zu keiner Beschädigung des Produkts oder des Eigentums Dritter kommt.

- Fassen Sie beim Handling oder Transport das Boot immer von seiten an und halten alle bewegliche Teile weg vom Körper.
- Halten Sie stets in allen Richtungen einen Sicherheitsabstand um Ihr Modell, um Zusammenstöße oder Verletzungen zu vermeiden. Dieses Modell wird von einem Funksignal gesteuert, das Interferenzen von vielen Quellen außerhalb Ihres Einflussbereichs unterliegt. Diese Interferenzen können einen kurzzeitigen Steuerungsverlust verursachen.
- Betreiben Sie Ihr Modell immer auf einer Freifläche ohne Fahrzeuge in voller Größe, Verkehr oder Menschen.
- Befolgen Sie stets sorgfältig die Anweisungen und Warnhinweise für das Modell und jegliche optionalen Hilfsgeräte (Ladegeräte, Akkupacks usw.).
- Bewahren Sie alle Chemikalien, Klein- und Elektroteile stets außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Setzen Sie Geräte, die für diesen Zweck nicht speziell ausgelegt und geschützt sind, niemals Wasser aus.
 Feuchtigkeit kann die Elektronik beschädigen.
- Stecken Sie keinen Teil des Modells in den Mund, da dies zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod führen kann.
- Betreiben Sie Ihr Modell nie mit fast leeren Senderakkus.

Inhaltsverzeichnis

Spritzwassergeschutzes Boot mit wasserdichter	
Elektronik	. 15
Allgemeine Sicherheitshinweise	. 15
Wartungsanleitung nach Einsatz in feuchter Umgebung	. 15
Produktüberprüfung	. 15
Packungsinhalt	. 16
Erforderliches Werkzeug und Materialien	. 16
Platzieren der Decals	. 16
Einsetzen der Akkupacks	. 16
Fangschale	. 17
Sender	. 17
Einsetzen der Senderbatterien	. 17
Laden des flugakkus	. 18
Sicherheitshinweise und warnungen zum laden	. 18
Niederspannungsabschaltung (LVC)	. 18
Starten	
Reichweitentest	. 19

lesten des Bootes im Vvasser	19
Tipps zum Fahren	20
Selbstaufrichtend	
Nach dem Fahren	20
Wartungsarbeiten nach dem Fahren	21
Binden	21
Failsafe	21
Motorpflege	21
Fetten der Welle	22
Problemlösung	23
Garantie und Service Informationen	24
Garantie und Service Kontaktinformationen	25
EU Konformitätserklärung	25
Entsorgung in der Europäischen Union	25
Ersatzteile	
Empfohlene Teile	50
Diverse Teile	



Ihr neues Horizon Hobby Boot wurde mit einer Kombination von wasserdichten und spritzwassergeschützten Komponenten entwickelt die es ihnen ermöglichen das Modell bei ruhigen Bedingungen in Süßwasser zu betreiben.

Obwohl das Boot spritzwassergeschützt ist es nicht vollständig wasserdicht und darf keines Falls wie ein U-Boot behandelt werden. Die verschiedenen elektronischen Komponenten wie der Regler, die Servos ubd der Empfänger sind wasserdicht, die meisten mechanische Komponenten sind aber nur spritzwassergeschützt und erfordern nach Betrieb zusätzliche Wartung.

Metallteile, inklusive der Lager, Schrauben und Muttern, Propeller, Ruder, Ruderhalter und Propellerstrebe sowie die Kontakte in den elektrischen Kabeln sind anfällig für Korrosion wenn nach dem Einsatz in feuchter Umgebung zusätzliche Wartungsarbeiten nicht durchgeführt werden. Um die Langzeitleistung ihres Bootes zu maximieren und die Garantie aufrecht zu halten müssen diese Wartungsarbeiten regelmäßig durchführen.

ACHTUNG: Unaufmerksamkeit während des Betriebes des Produktes in Zusammenhang mit den folgenden Sicherheitshinweisen kann zu Fehlfunktionen und dem Verlust der Garantie führen.

Allgemeine Sicherheitshinweise

- Bitte lesen Sie sich die Wartungsanleitung sorgfältig durch und stellen sicher, dass Sie alle Werkzeuge für eine Wartung des Bootes haben.
- Nicht alle Akkutypen sind für den Einsatz in feuchter Umgebung geeignet. Fragen Sie dazu vor dem Einsatz den Hersteller des Akkus. Besondere Aufmerksamkeit sollten Sie bei dem Einsatz von LiPo Akkus wallten lassen
- Die meisten Sender sind nicht wasserfest. Sehen Sie bitte dazu vor Inbetriebnahme in der Bedienungsanleitung ihres Senders nach oder kontaktieren Sie den Hersteller.
- Betreiben Sie ihr Boot niemals bei Gewitter.
- Nehmen Sie niemals den Sender bei Blitzen oder Gewitter in Betrieb.

Wartungsanleitung nach Einsatz in feuchter Umgebung

 Nehmen Sie die Kabinenhaube und Ablaufstopfen ab und kippen das Boot in die Richtung des Ablauf bis alles Wasser was sich gesammelt hat abgelaufen ist. ACHTUNG: Halten Sie immer Hände, Finger, Werkzeuge oder anderen lose, hängende Objekte weg von drehenden Teilen wenn Sie das Boot trocknen.

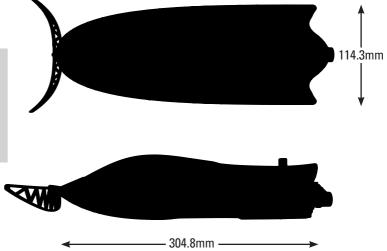
- Entnehmen Sie den Akkupack und trockenen die Kontakte. Sollten Sie einen Kompressor oder Druckluftflasche zur Hand haben blasen Sie damit das Wasser aus den Gehäusevertiefungen.
- Trocknen und schmieren Sie die Teile alle 30 Betriebsminuten oder immer dann wenn das Boot ein- oder untergetaucht war.

HINWEIS: Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger um das Fahrzeug zu reinigen.

- Reinigen Sie das Fahrzeug mit Druckluft aus einem Kompressor oder einer Druckluftflasche und entfernen so das Wasser aus den Spalten und Ecken.
- Sprühen Sie die Lager, Wellen, Befestigungen mit WD-40 Öl oder einem vergleichbaren wasserverdrängenden Leichtöl ein.
- Lassen Sie das Fahrzeug vor dem Einlagern vollständig trocknen. Das Abtropfen von Wasser (und Öl) kann durchaus ein paar Stunden dauern.

Produktüberprüfung

Nehmen Sie vorsichtig das Boot und den Sender aus der Box. Überprüfen Sie das Boot auf Beschädigungen. Sollten Sie einen Schaden vorfinden, kontaktieren Sie bitte den Verkäufer wo Sie das Boot erworben haben.

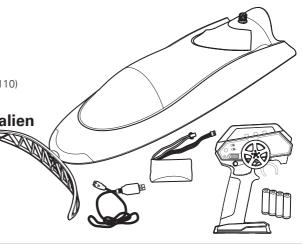


Packungsinhalt

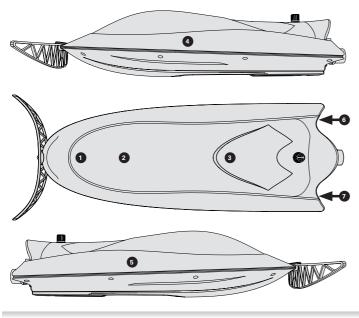
- ProBoat Jet Jam 12-Inch RTR Pool Racer
- ProBoat 2,4 GHz Sender (HRZ00020)
- ProBoat ESC/Empfänger (HRZ00017)
- ProBoat Servo (HRZ00009)
- Dynamite 7,4 V 1500 mA 2S 15C Lilon-Akku (DYNB0110)
- ProBoat USB Charger (PRB18019)

Erforderliches Werkzeug und Materialien

- Spitzzange
- Papiertücher
- Reinigungsalkohol
- Phillips Schraubendreher: #1, #2
- Inbusschlüssel: 1.5mm und 2mm
- Transparentes Klebeband (DYNM0102)
- ProBoat Marine Fett und Applikator (DYNE4200)



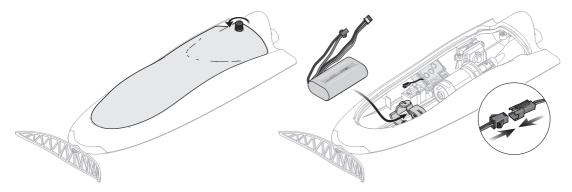
Platzieren der Decals





Einsetzen der Akkupacks

- Drehen Sie den Verschlusshebel und nehmen die Kabinenhaube am hinteren Ende hoch und dann vom Rumpf ab.
- 2. Setzen Sie einen vollständig geladenen Akku in das Akkufach ein und sichern ihn mit dem Clip.
- 3. Schließen Sie den Akku an den Regler/Empfänger an.



Fangschale

Die Fangschale zum Schieben von schwimmenden Objekten im Wasser verwenden.

Mit einem Nr. 1 Kreuzschlitzschraubendreher die Fangschale am Boot anbringen.

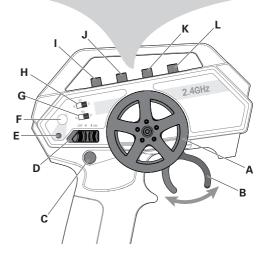


HINWEIS: Wird das Boot ohne die Fangschale betrieben, die Schraube für die Fangschale nicht erneut montieren, da sie die Fliesen oder Folie des Swimmingpools zerkratzen oder zerreißen kann.

Senderfunktionen

- A. Lenkrad Mit dem Lenkrad kontrollieren Sie die Lenkung nach Links und Rechts
- B. Gashebel Kontrolliert die Geschwindigkeit ud Richtung (vorwärts/Bremse/rückwärts)
- C. AUX Wird beim Jet Jam V2 nicht verwendet
- D. ON/OFF Schalter Schalten den Sender ein (ON) oder aus (OFF)
- E. Indikator LED
 - Rote LED leuchtet—zeigt die Funkverbindung und ausreichende Batteriekapazität an
 - Rote LED blinkt—zeigt an dass die Batteriespannung kritisch zu niedrig ist. Bitte Batterien ersetzen
- F. Kanal 3 Aktiviert Selbstaufrichtungs-Funktion
- G. TH REV Reversiert die Funktion des Gashebels. Aus vorwärts wird dann rückwärts
- H. ST REV Reversiert die Funktion des Lenkung. Aus links wird dann rechts
- I. ST Rate Justiert die Endstellung der Lenkung
- J. ST Trim Justiert die MIttelstellung der Lenkung
- K. TH Rate Justiert den Gasendpunkt
- L. TH Trim Justiert den Neutralpunkt





Einsetzen der Senderbatterien

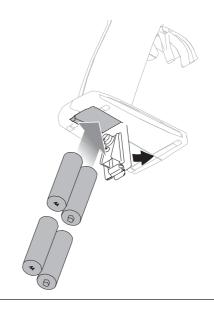
Für den Betrieb sind 4 AA Batterien erforderlich (**Nicht enthalten**).

- 1. Nehmen Sie die Batterieklappe vom Sender ab.
- 2. Setzen Sie die Batterien wie abgebildet ein.
- 3. Setzen Sie die Batterieklappe wieder auf.

ACHTUNG: Entfernen Sie niemals Batterien aus dem Sender, während das Modell eingeschaltet ist. Ein Verlust der Kontrolle über das Modell, Schäden oder Verletzungen können auftreten.

ACHTUNG: Wenn Sie wiederaufladbare Akkus verwenden dürfen Sie nur diese laden. Das Laden von nicht aufladbaren Batterien könnte diese zur Explosion bringen, was Sach- und Personenschäden zur Folge haben könnte.

ACHTUNG: Es besteht Explosionsrisiko wenn die Akkus durch einen falschen Typ ersetzt werden. Entsorgen Sie verbrauchte Batterien den Vorschriften entsprechend.



Laden des flugakkus

HINWEIS: Laden Sie Akkus nur, wenn sie auf Umgebungstemperatur abgekühlt sind. Sie sich den Akku an und stellen Sie sicher, dass dieser nicht beschädigt oder aufgequollen ist.

ACHTUNG: Verwenden Sie nur Ladegeräte, die für Li-Ion-Fe Akkus vorgesehen sind. Nichtbeachtung kann zu Feuer, Beschädigungen oder Verletzungen führen.



ACHTUNG: Überschreiten Sie niemals die vorgesehene Ladezeit.

Zum Laden des Akkus nur das mitgelieferte USB-Ladegerät verwenden.

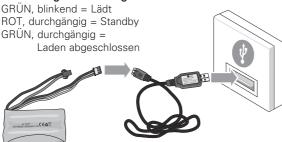
 Das Ladegerät an eine geeignete USB-Ladequelle anschließen. Das Ladegerät funktioniert mit den meisten mobilen 5V-Stromquellen oder Smartphone-Ladegeräten mit mindestens 1 Ampere Ausgangsleistung.

HINWEIS: Das Laden des Akkus mit einer USB-Ladequelle von weniger als 1 Ampere Ausgangsleistung kann Wärme erzeugen.

- Die Ladegerät-Leitung am Akku mit der richtigen Polarität anschließen. Das Laden eines vollständig entladenen Akkus kann etwa 60-90 Minuten dauern. Die Ladezeiten können abhängig von der Stromquelle variieren.
- Den Akku aus dem Ladegerät nehmen, wenn der Ladezyklus abgeschlossen ist.
- 4. Das Ladegerät von der Stromquelle trennen.

ACHTUNG: Entnehmen Sie den Akku aus dem Lader, sobald dieser fertig geladen ist. Belassen Sie den Akku niemals im Lader.

LED-Anzeigen des Ladegeräts



Sicherheitshinweise und warnungen zum laden

ACHTUNG: Alle Anweisungen und Warnhinweise müssen genau befolgt werden. Falsche Handhabung von Li-Ion-Fe Akkus kann zu Brand, Personen- und/oder Sachwertschäden führen.

- LASSEN SIE DAS NETZGERÄT, LADEGERÄT UND AKKU NIEMALS UNBEAUFSICHTIGT WÄHREND DES BETRIEBES.
- LADEN SIE NIEMALS AKKUS ÜBER NACHT.
- Durch Handhabung, Aufladung oder Verwendung des mitgelieferten Li-Ion-Fe Akkus übernehmen Sie alle mit Lithiumakkus verbundenen Risiken.
- Sollte der Akku zu einem beliebigen Zeitpunkt beginnen, sich aufzublähen oder anzuschwellen, stoppen Sie die Verwendung unverzüglich. Falls dies beim Laden oder Entladen auftritt, stoppen Sie den Lade-/Entladevorgang, und entnehmen Sie den Akku. Wird ein Akku, der sich aufbläht oder anschwillt, weiter verwendet, geladen oder entladen, besteht Brandgefahr.
- Lagern Sie den Akku stets bei Zimmertemperatur an einem trockenen Ort.
- Bei Transport oder vorübergehender Lagerung des Akkus muss der Temperaturbereich zwischen 40°F und 120°F (ca. 5 – 49°C) liegen. Akku oder Modell dürfen nicht im Auto oder unter direkter Sonneneinstrahlung gelagert werden. Bei Lagerung in einem heißen Auto kann der Akku beschädigt werden oder sogar Feuer fangen.
- Laden Sie die Akkus immer weit entfernt von brennbaren Materialien.
- Überprüfen Sie den Akku stets vor dem Laden.
- Trennen Sie immer den Akku nach dem Laden und lassen das Ladegerät abkühlen.
- Überwachen Sie ständig die Temperatur des Akkupacks während des Ladens.
- VERWENDEN SIE AUSSCHLIESSLICH EIN LADEGERÄT DAS SPEZIELL FÜR DAS LADEN VON LI-ION-FE AKKU GEEIGNET IST. Das Laden mit einem nicht geeignetem Ladegerät kann Feuer und / oder Sachbeschädigung zur Folge haben.
- Entladen Sie niemals ein LiPo Akku unter 3V pro Zelle unter Last.
- Verdecken Sie niemals Warnhinweise mit Klettband.
- Laden Sie niemals Akkus ausserhalb ihrer sicheren Grenzen.
- Überprüfen Sie immer den Akku vor dem Laden und laden Sie niemals defekte oder beschädigte Akkus.
- Versuchen Sie nicht das Ladegerät zu demontieren oder zu verändern.
- Erlauben Sie niemals Minderjährigen die Akku-Packs aufzuladen.
- Laden Sie niemals Akkus an extrem kalten oder heißen Plätzen (empfohlener Temperaturbereich 5 – 49°) oder im direkten Sonnenlicht.

Niederspannungsabschaltung (LVC)

Das Entladen eines LiPo Akku unter 3 Volt per Zelle kann den Akku beschädigen. Der im Lieferumfang enthaltene Regler schützt den Akku vor Tiefentladung mit der Niederspannungsabschaltung.

Die Leistung zum Motor wird deutlich reduziert und zeigt an, dass der Akku die Untergrenze der Niedrigtrennspannung erreicht hat. Der Geschwindigkeitsregler ist so programmiert, dass ausreichend Akku-Leistung für die Rückkehr aus nicht mehr als ¼-Gas bereitsteht.

Trennen Sie nach dem Fahren die LiPo Akkus vom Boot um eine Tiefentladung zu vermeiden. Laden Sie den Akku vor dem

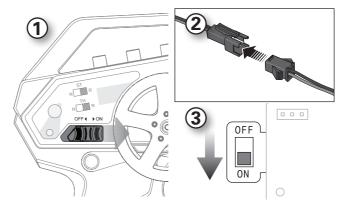
Einlagern auf die Hälfte seiner Kapazität. Stellen Sie während der Ladung sicher, dass die Akkuspannung nicht unter 3 Volt pro Zelle fällt. Die Niederspannungsabschaltung (LVC) schützt den Akku nicht vor Tiefentladung während der Lagerung.

HINWEIS: Wiederholter Betrieb bis in die Niederspannungsabschaltung (LVC) beschädigt den Akku.

Tipp: Überprüfen Sie die Akkuspannung vor und nach dem Fahren mit dem LiPo Volt-Checker (EFLA111, separat erhältlich).

Starten

- 1. Schalten Sie den Sender ein.
- 2. Schließen Sie die Batterie an den Regler an.
- 3. Schalten Sie den Reglerschalter ein.



Reichweitentest

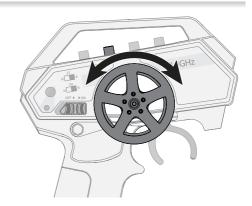
WICHTIG: Führen Sie zum Anfang jeder Saison nach Reparaturen oder dem Einsetzen eines neuen Akkus einen Reichweitentest durch.

Sicherstellen, dass der Akku vollständig geladen ist.

Entfernen Sie sich mit eingeschalteter Fernsteuerung 32 Meter vom Boot.

Bitte Sie einen Helfer bei dem Boot zu bleiben und die Ruderreaktionen zu den Steuereingaben am Sender zu prüfen.

Sollte alles korrekt funktionieren, können Sie das Boot für den Betrieb in das Wasser setzen.



Testen des Bootes im Wasser

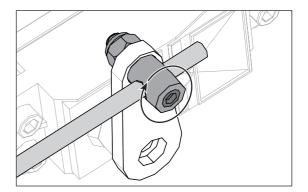
Tipp: Sichern Sie die Kabinenhaube auf dem Rumpf bevor Sie das Boot ins Wasser setzen. Fixieren Sie die Ränder des Verdecks mit durchsichtigem Klebeband (DYNM0102), falls gewünscht.

- 1. Fahren Sie das Boot zuerst langsam in Ufernähe.
- 2. Sollte das Boot nicht geradeaus fahren, justieren Sie den Trimmregler auf dem Sender.

Tipp: Sollte eine große Trimmeinstellung erforderlich sein damit das Boot geradeaus fährt, zentrieren Sie das Ruder bitte mechanisch. Verwenden Sie hierfür einen 1,5 mm Sechskantschlüssel zum Lösen der Stellschraube, mit der die Schubstange am Servo fixiert wird. Verschieben Sie die Anlenkung weiter in die Messingtrommel oder weiter heraus, bis das Ruder zentriert ist. Sichern Sie die Stellschraube mit einem 1,5 mm Sechskantschlüssel.

- 3. Das Boot einholen, wenn es an Geschwindigkeit verliert.
- 4. Den Geschwindigkeitsregler ausschalten und den Akku trennen.

HINWEIS: Der Empfänger sollte immer VOR dem Sender AUSGESCHALTET werden. Wird der Sender vor dem Empfänger AUSGESCHALTET, wechselt der Empfänger in den Ausfallsicherungsmodus.



Tipps zum Fahren

Das Boot ist für die Verwendung in Swimmingpools oder kleinen Teichen gedacht, kann aber auf jedem Gewässer verwendet werden.

- Die Anweisungen zur Selbstaufrichtung befolgen, wenn das Boot gekentert ist.
- Kurz Gas geben, wenn sich Luft in der Jetpumpe des Boots befindet. Das Boot wird sich aus eigener Kraft bewegen, sobald die Pumpe voller Wasser ist.
- Das Boot nicht betreiben, wenn sich Personen im Wasser befinden.

WARNUNG: Das Boot kann bei Berührung mit dem Körper oder den Haaren einer Person Verletzungen verursachen.

- Das Boot nicht direkt am Rand eines mit Fliesen ausgelegten Swimmingpools betreiben.
- Das Boot nicht in einem Teich mit schwimmenden Abfall oder hohem Gras betreiben.

Im Gegensatz zu Ruder-gesteuerten Booten muss bei einem Jetboot Strom an den Motoren angelegt werden, damit das Boot wendet. Beim Wenden die Gaszufuhr senken, um so die Wahrscheinlichkeit eines Umkippens des Boots zu verringern. Das Boot wird im Leerlauf nicht lenken.

Betreiben Sie ihr Boot niemals in geringeren Wassertiefen als 7,6cm.

ACHTUNG: Der Betrieb des Boots im flachen Wasser erhöht die Möglichkeit, dass Schmutz in die Jetpumpen gelangt. Bestätigen, dass die Jetpumpen frei von Schmutz sind, da der Betrieb des Boots mit einem blockierten Jetantrieb über einen längeren Zeitraum zu Schäden an Motor und Geschwindigkeitsregler führen wird.



ACHTUNG: Betreiben Sie ihr Boot niemals bei extremen Temperaturen.

WARNUNG: Niemals versuchen, ein gesunkenes Boot durch Schwimmen zu bergen, es sei denn, man ist ausreichend geschult und/oder eine andere Person steht bereit, um in einem Notfall zu reagieren.

Selbstaufrichtend

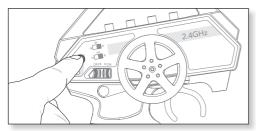
Das Jet Jam V2 ist mit einer Selbstaufrichtungs-Funktion ausgestattet. Diese Funktion funktioniert am besten bei halber oder höherer Kraft.

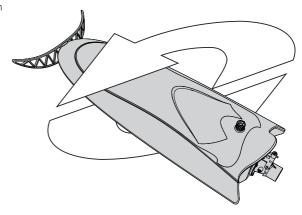
So benutzen Sie die Selbstaufrichtungs-Funktion:

Drücken und halten Sie die Taste Ch3 auf Ihrem Sender, damit sich das Boot selber aufrichtet.

Sobald sich das Boot wieder in Position gedreht hat, lassen Sie die Ch3-Taste los und betreiben das Boot normal weiter.

Bei geringerer als halber Kraft verwenden Sie ganz normal den Gas-/Bremshebel, damit sich das Boot aufrichtet. Sie können auch den Gas-/Bremshebel drücken, damit sich das Boot selbst aufrichtet.

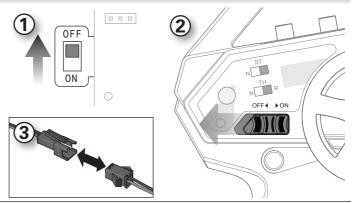




Nach dem Fahren

- 1. Schalten Sie den Empfänger aus.
- 2. Schalten Sie den Sender aus.
- Trennen und entfernen Sie den Akku aus dem Boot.

Tipp: Nehmen Sie immer vor dem Einlagern die Kabinenhaube ab, da sich sonst durch Restfeuchte Schimmel im Boot bilden kann.



Wartungsarbeiten nach dem Fahren

- Trocken Sie die Innen -und Außenseite des Boots aründlich.
- Nehmen Sie vor dem Einlagern die Kabinenhaube ab.
- Reparieren Sie evtl. Abnutzung oder Schäden am Boot.
- Schmieren Sie die Flexwelle mit ProBoat Marine Fett (DYNE4200).
- Machen Sie sich Notizen über den Trimm des Bootes sowie Wind und Wetterbedingungen.

HINWEIS: Lassen Sie nach dem Fahren das Boot niemals in der Sonne. Lagern Sie das Boot nicht in geschlossen heißen Räumen wie zum Beispiel einem Auto. Das könnte das Boot beschädigen.

Binden

Der im Lieferumfang enthaltene Sender und Empfänger ist bereits ab Werk gebunden. Sollten Sie die Bindung erneut durchführen wollen, folgen Sie bitte den unten stehenden Anweisungen.

Wenn Sie erneut binden müssen, ist der Bindungsprozess automatisiert, es gibt keine Bindungsbuchse oder Taste am Empfänger.

- Halten Sie Aux 3 am Sender gedrückt und schalten Sie ihn ein, die Sender-LED blinkt und zeigt an, dass er sich im Bindungsmodus befindet.
- Schalten Sie den Regler/Empfänger ein, die LED blinkt bis zur Bindung.
- 3. Starten Sie den Sender neu, um den Bindungsvorgang abzuschließen.

Sollten Probleme bei dem Binden auftreten lesen Sie bitte die Anleitung und die Hilfestellung zur Problemlösung. Falls gewünscht, können Sie auch den technischen Service von Horizon Hobby kontaktieren. **HINWEIS:** Versuchen Sie nicht den Sender mit dem Empfänger zu binden wenn andere kompatible Sender in einem Umkreis von 120 Metern ebenfalls im Bindemode sind. Dieses könnte zu ungewollten Bindungen führen.

Failsafe

Im unwahrscheinlichen Fall, dass es bei laufendem Betrieb zum Verlust der Funkverbindung kommt, werden die Servos vom Empfänger in während des Bindungsvorgangs vorprogrammierten Ausfallsicherungspositionen gebracht.

Sollte der Empfänger vor dem Sender eingeschaltet sein, geht der Empfänger in den Failsafe Mode und fährt die Servos in die programmierten Failsafepositionen. Wird dann der Sender eingeschaltet besteht wieder normale Kontrolle. Die Failsafeservopositionen werden während des Bindens eingestellt.

WICHTIG: Die Failsafefunktion wird nur bei Signalverlust vom Sender aktiv. Die Funktion wird NICHT aktiviert wenn die Empfängerspannung unter das Minimum sinkt oder die Empfängerstromversorgung ausfällt.

Motorpflege

- Verlängern Sie die Lebensdauer des Motors in dem Sie Überhitzung des Motors vermeiden.
- Die Buchsen auf jedem Ende des Motors regelmäßig schmieren (DYNE0100) und häufiger, wenn der Motor feucht ist. Wird dies unterlassen, so kann sich die Motorwelle in den Buchsen festfressen.
- Eine wasserverdrängende Flüssigkeit verwenden, um Wasser aus dem Motorraum zu spülen.

Fetten der Welle

Die Bauteile der Antriebswelle immer ersetzen, wenn sie beschädigt sind oder sichtbaren Verschleiß aufweisen, da es ansonsten zu Verletzungen oder Schäden kommen kann.

Das Schmieren der Antriebswelle ist für die Lebensdauer des Antriebsstrangs wichtig. Die Schmierung fungiert außerdem als Wasserverschluss, wodurch der Wassereintritt in den Rumpf über das Füllrohr verhindert wird.

- Mit einem Nr. 1-Kreuzschlitzschraubendreher die 4 Schrauben von der Jetpumpendüse entfernen.
- Die Jetpumpendüse an der Basis halten und vorsichtig vom Rumpf ziehen, um sie von der Lenkstange auszuhängen.

Tipp: Beim Entfernen der rechten Jetpumpendüse den Servoarm so bewegen, so dass die Lenkstange locker ist und die Düse vom Boot weggezogen werden kann. Die Lenkstange muss nicht vollständig von der rechten Jetpumpendüse entfernt werden, um die Propellerwelle zu warten.

- Mit einem 2 mm Schlüssel die Gewindestifte von der Wellenseite der Motorkupplung entfernen. Die Gewindestifte müssen nicht vom Motorenende der Kupplung entfernt werden, es sei denn, der Motor wird entfernt oder die Kupplung wird ersetzt.
- 4. Die Propellerantriebswelle von der Motorkupplung befreien und die Welle vorsichtig greifen, um sie von der Motorkupplung weg zu ziehen.
- Die Hälfte der Propellerwelle, die in die Motorkupplung eingeführt wird, mit Bootsfett (DYNE4200 oder DYNE4201) schmieren.

Tipp: Es muss nicht mehr als die Hälfte der Propellerwelle geschmiert werden, da nur eine Hälfte der Propellerwelle im Jetpumpengehäuse eingefasst ist.

WICHTIG: Das übermäßige Schmieren der Welle kann zur Schmierfettablagerungen im Jetpumpengehäuse führen, wodurch der Wasserfluss durch die Jetpumpen eingeschränkt sein kann. Das führt nicht zu Schäden am

- Antriebssystem, kann aber den Wasserfluss durch die Jetpumpen verringert oder Schmutz anziehen, der dann am Schmierfett kleben bleibt.
- 6. Die Propellerwellen wieder im Pumpengehäuse einführen und dabei das Loch auf der Motorkupplung verwenden, wo die Gewindestifte als Führung dienen, um die Abplattung auf der Antriebswelle zu finden. Dieses Loch kann ebenfalls als Führung verwendet werden, wie weit die Welle in die Kupplung eingeführt werden kann.

WICHTIG: Sicherstellen, dass die Abplattung auf der Welle korrekt ausgerichtet ist. Die Schraube erst im Schritt 9 in die Motorkupplung drehen.

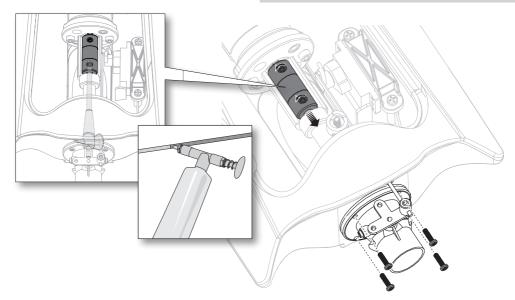
HINWEIS: Die Propellerwelle nicht zu weit in die Kupplung drücken, da sie sich ansonsten auf dem Jetpumpengehäuse verklemmt und zu Schäden führt.

- Die Buchsen der Jetpumpendüse mit einem kleinen Klecks Bootsfett schmieren. Diese Metallbuchse trägt das hintere Ende der Antriebswelle.
- 8. Mit einem Nr. 1-Kreuzschlitzschraubendreher vorsichtig wieder die Jetpumpendüse montieren.
- Mit einem 2 mm Sechskantschlüssel die Gewindestifte der Motorkupplung montieren und festziehen.
- Das Boot einschalten und eine wenig Gas zuführen, um sicherzustellen, dass die Welle ordnungsgemäß eingesetzt wurde.

Das Pumpengehäuse nicht berühren.

HINWEIS: Wenn Sie das Boot in Salzwasser fahren, können einige Teile korrodieren. Wenn Sie das Boot in Salzwasser fahren, müssen Sie es nach jeder Verwendung gründlich in Süßwasser auswaschen und das Antriebssystem schmieren. Es kann außerdem Spray zur Wasserverdrängung verwendet werden, um das Korrodieren von Bauteile zu verhindern.

HINWEIS: Aufgrund seiner korrosiven Wirkung liegt die Verantwortung beim Modellbauer, wenn er RC-Boote in Salzwasser fahren lassen will.



Problemlösung

Boot reagert nicht auf Gas kannal ist reversiert Beversieren Sie den Gaskanal auf dem Sender Motor entfernen und Kriechöl auf beide Enden am Motor auftragen. Die Motorwelle mit der Hand bevegen, um die korrosive Bindung zwischen der Kontrollen	Problem	mögliche Ursache	Lösung	
Boot reagiert nicht auf Gas, aber auf andere Kontrollen Durch einen feuchten Motor können sich die Buchsen festfressen Schmutz blockiert eine Jetpumpe Schmutz blockiert eine Jetpumpe Starkes Geräusch oder Vibration Propeller hat eine Umwucht Akkuladung ist zu gering Fahrakku ist beschädigt Fahrakku ist beschädigt Fahrakku ist beschädigt Blockierter oder schwergängiger Propeller Beduzierte Fahrzeit, Boot hat keine Leistung Boot will sich nicht binden twishrend des Bindevorganges Boot will sich nicht under Worder Pilanzen oder anderer Propeller stehe und her behalten auf eine Ausku und verbinden geschlossen ist hen oder Sender und henden der Schwerganges Schwerganges Boot will sich nicht and en Sender verbinden inkehn der Schwerganges wie den Propeller start au nah an metallischen Objekten, Funkquelle oder Propeller verbinden inkehn der Sender an einen anderen Panteku nund binden das Boot und versuchen einen Ausku zu wening geladen Boot will sich nicht and en Sender verbinden inkehn der Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquelle oder anderen Bender verbinden inkehn den Sender ver	Trobiciii			
Schmutz blockiert eine Jetpumpe Starkes Geräusch oder Vibration Beschädigter Propeller, Welle oder Motor Propeller hat eine Unwucht Akkuladung ist zu gering Eacher Geräusch oder Vibration Reduzierte Fahrzeit, Boot hat keine Leistung Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Verwendung wering beiterstrebe Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Propeller stellen vibrauch des Bindevorganges Boot will sich nicht binden twährend des Bindevorganges Boot will sich nicht binden twährend des Bindevorganges Boot will sich nicht binden viwährend des Bindevorganges Boot der Sender sich zu nah am Boot während des Bindevorganges Boot der Sender sich zu nah am Boot während des Wille für etwas mehr Spien eine Propeller wirden erneut eine Welle für etwas mehr Spien erne nicht anderem Sender Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Boot der Sender sich zu nah am Boot während des Bindevorganges Boot der Sender sich zu nah am Boot während des Welle für etwas nehr Spien ernen den Akku und werteren verbinden in Nach dem Bender verbinden Bindevorganges Boot well sich nicht an eine Richtung Boot verscher verbinden Propeller verbinden Propeller verbinden Bindevorganges Boot der Sender sicht zu nah am Boot während des Welle für etwas benden Bender verbinden Propeller verbinden Propeller ver	Gas, aber auf andere	Durch einen feuchten Motor können sich die	Motor entfernen und Kriechöl auf beide Enden am Motor auftragen. Die Motorwelle mit der Hand bewegen, um die korrosive Bindung zwischen der	
Propeller hat eine Unwucht Wuchten oder ersetzen Sie den Propeller		Schmutz blockiert eine Jetpumpe	entfernen und bestätigen, dass sich der Propeller	
Akkuladung ist zu gering Laden Sie den Fahrakku vollständig Fahrakku ist beschädigt Arweisungen Blockierter oder schwergängiger Propeller Stellen Sie den Fahrakku und folgen Sie den Arweisungen Blockierter oder schwergängiger Propeller Demontieren, schmieren und richten die Teile korrekt aus Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Verwendung warm ist (über 10°) Akkukapazität für die Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Verwendung warm ist (über 10°) Akkukapazität für die Fahrbedingungen Ersetzen Sie den Akku mit einem Akku größerer möglicherweise zu gering Propellerstrebe bewegen die Weller für ertwas mehr Spiel Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Die Antriebswelle Vollständig schmieren Propeller durch Pflanzen oder andere Begenstände blockiert Sender steht zu nah am Boot während des Bindevorganges Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Boot der Sender sind zu nah neben großen materialischen Obijekten, Funkquelle oder anderen Sender Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Fahrakku/Senderakku zu gering geladen Regler ist ausgeschaltet Boot will sich nicht an den Sender verbinden erneut Boot will sich nicht an den Sender verbinden erneut Boot will sich nicht an den Sender verbinden erneut Boot will sich nicht an den Sender verbinden erneut Boot will sich nicht an den Sender verbinden erneut Boot will sich nicht an den Sender verbinden erneut Boot will sich nicht an den Sender sieht zu nah an Boot während des Verbinderung Boot will sich nicht an den Sender verbinden erneut seine Verbinderung Boot der Sender sieht zu nah an metallischen Obijekten, Funkquellen oder anderen Sender Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender ein Paar Meter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Boot neigt zum Untertauchen oder nichten der Sender sind zu nah an metallischen Obijekten, Funkquellen oder anderem Sender Boot neigt zum Untertauchen oder sind zu nah an metallischen Obijekten, Funkquellen oder Anderem Sender ein			-	
Fahrakku ist beschädigt Blockierter oder schwergängiger Propeller Blockierter oder schwergängiger Propeller Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt Akkukapazität für die Fahrbedingungen Röglicherweise zu gering Akkukapazität für die Fahrbedingungen Röglicherweise zu gering Fropellerstribee Toppellerstribee Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Propellerstrabee Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Propeller durch Pflanzen oder andere Gegenstände blockiert Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Boot oder Sender sind zu nah neben großen gelander Sender Bindevorganges) Boot oder Sender sind zu nah neben großen gelander werbinden ermeut Bringen Sie das Boot und Sender an einen anderen Pflatz und binden ermeut Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Bringen Sie den lie Akkus Setzen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Bringen Sie den lie Akkus Setzen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Bringen Sie den liengeschafteten Sender ein paar Meter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den liengeschafteten Sender ein paar Meter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Boot der Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Bringen Sie den Begler ein Bringen Sie den Bringen Sie die Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Bringen Sie den Bringen Sie die Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen ode	Vibration		·	
Blockierter oder schwergängiger Propeller Demontieren, schmieren und richten die Teile korrekt aus Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Verwendung warm ist (über 10°) Stellen Sie sicher, dass der Akku vor Verwendung warm ist (über 10°) Akkukapazität für die Fahrbedingungen möglicherweise zu gering Propellermithenher ist zu nah an der Propellerstrebe Propellerstrebe Propellerstrebe Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Die Antriebswelle vollständig schmieren Propeller durch Pflanzen oder andere Propeller durch Pflanzen oder andere en past metallischen Objekten, Funkquelle oder anderen Propeller durch Boot oder Sender sind zu nah neben großen metallischen Objekten, Funkquelle oder Appeller durch bereit der Brief der Brief durch Boot ander Brief durch Boot ander Brief durch Boot ander Brief durch Brief		Akkuladung ist zu gering		
Reduzierte Fahrzeit, Boot hat keine Leistung Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt Akkukapazität für die Fahrbedingungen möglicherweise zu gering Propellermitnehmer ist zu nah an der Propellerstrebe Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Propeller durch Pflanzen oder andere Gegenstände blockiert Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Boot will sich nicht an den Sender steht zu nah am Boot während des Boot an den Sender Boot will sich nicht an den Sender sich zu nah am Boot während des Verbindevorganges Boot will sich nicht an den Sender sich zu nah am Boot während des Verbindevorganges Boot versieren den Akku zu gering geladen Regler ist ausgeschaltet Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Boot versieren den de Akkus Schalten Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Ferstezen laden Sie den die Akkus Schalten Sie den Regler ein Bindevorgang) Boot oder Sender sind zu nah am metallischen Chipekten, Funkquellen oder anderem Sender Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Reglerschalter ist aus Boot oder Sender sind zu nah am metallischen Chipekten, Funkquellen oder anderem Sender Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Laderversetzen Sie die Akkus Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz blockiert eine Jetpumpe Schmutz von der Jetpumpe entfernen Kontrollen reversiert Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und		Fahrakku ist beschädigt	Anweisungen	
Reduzierte Fahrzeit, Boot hat keine Leistung Akkukapazität für die Fahrbedingungen möglicherweise zu gering Propellermitnehmer ist zu nah an der Propellerstrebe Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Propeller durch Pflanzen oder andere Gegenstände blockiert Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Boot oder Sender sind zu nah neben großen Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Boot oder Sender sind zu gering geladen Regler ist ausgeschalteten Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgang) Boot oder Sender sind zu nah neben großen Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgange) Boot oder Sender sind zu nah neben großen Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgange) Boot oder Sender sind zu nah neben großen Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgange) Boot oder Sender sind zu nah neben großen Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgange) Boot oder Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Boot oder Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Motor oder Regler Motor oder Regler Motor pulsiert und Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist		Blockierter oder schwergängiger Propeller	aus	
Aktukapazität für die Fahrbedingungen möglicherweise zu gering Möglicherweise zu gering Möglicherweise zu gering Propellermitnehmer ist zu nah an der Propellerstrebe Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Die Antriebswelle Welle für etwas mehr Spiel Die Antriebswelle Welle für etwas mehr Spiel Die Antriebswelle Welle für etwas mehr Spiel Die Antriebswelle wellständig schmieren Propeller durch Pflanzen oder andere Gegenstände blockiert Stellen Sie den eingeschalteten Sender ein paar Neter vom Boot weg, trennen den Akku und verbinden erneut Stellen Sie den eingeschalteten Sender ein paar Neter vom Boot weg, trennen den Akku und verbinden erneut Stellen Sie den eingeschalteten Sender ein paar Neter vom Boot weg, trennen den Akku und verbinden erneut Platz und binden erneut Sender ein sindevorganges Bindevorganges Bindevorganges Eindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Setzen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender metallischen Objekten, Funkquelle oder Alektur Senderakku/Senderakku zu gering geladen Regler ist ausgeschalteten Sender ein paar Werbindevorganges Verbindevorganges Verbindevorganges Verbindevorganges Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Werbindung Bindevorgang Boot oder Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Werbindung Bindevorganges Die Senderakku/Fankaku zu wenig geladen Laden/ersetzen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Werbindung Bingen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Werbindung Bingen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Brigen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Brigen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Brigen Sie den Begler ein Tiocken Sie das Boot und stellen sicher dass die Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das	Reduzierte Fahrzeit,	Fahrbedingungen möglicherweise zu kalt	warm ist (über 10°)	
Propellerstrebe Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle Die Antriebswelle vollständig schmieren		möglicherweise zu gering		
Propeller durch Pflanzen oder andere Gegenstände blockiert Sender steht zu nah am Boot während des Bindevorganges Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Boot oder Sender sind zu nah neben großen metallischen Objekten, Funkquelle oder anderem Sender Bindevorganges Bindevorganges) Boot oder Sender sind zu nah neben großen metallischen Objekten, Funkquelle oder anderem Sender Bindeverm Sender Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Fahrakku/Senderakku zu gering geladen Regler ist ausgeschaltet Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgang) Boot oder Sender sind zu nah am Boot während des Verbindung Boot oder Sender sind zu nah am metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Reglerschalter ist aus Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Boot neigt zum Untertauchen oder mirmt Wasser auf Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Sendereinstellungen sind reverisert Motor oder Regler ünder verbingen sind festgefressen Wetterbedingungen möglichervweise zu kalt Entfernen Sie Pflanzen oder andere in paar Stellen Sie den Boot weg, trennen den Akku und verbinden erneut dien betwerbinden sender Bringen Sie das Boot und Sender an einen anderen Diet und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Bringen Sie den Regler ein Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen der ein und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Regler ein Sender sender sie den Regler ein Sender und das Boot an den Sender			Lösen Sie die Motorkupplung an der Flexwelle und bewegen die Welle für etwas mehr Spiel	
Sender steht zu nah am Boot während des Bindevorganges		Zu wenig Schmierung auf der Antriebswelle	Die Antriebswelle vollständig schmieren	
Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Boot oder Sender sind zu nah neben großen metallischen Objekten, Funkquelle oder anderem Sender Bindevorganges) Bindevorganges) Bindevorganges Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Bindevorganges) Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Fahrakku/Senderakku zu gering geladen Regler ist ausgeschaltet Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Boot oder Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Sender werbinden (Nach dem Bindevorgang) Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Laden/ersetzen Sie die Akkus Schalten Sie den Regler ein Trocken Sie das Boot und stellen sicher dass die Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz von der Jetpumpe entfernen Kontrollen reversiert Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und Metter vom Boot und Sender an einen anderen Platz und binden das Boot und das Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Bender in das Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekter verg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender in das Sender ein Deterbindung Bringen Sie den Sender in das Sender ein Deterbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an den Sender ein Progen Sie den Sender und das Boot an den Sender ein Ott und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender in Bringen Sie den Sender und das Boot an den Sender ein Progen Sie den Sender und das Boot an den Sender ein Ott und versuchen				
Boot will sich nicht binden (während des Bindevorganges) Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Fahrakku/Senderakku zu gering geladen Regler ist ausgeschaltet Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgange) Boot over bindevorganges) Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgang) Boot niedt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Boot tendiert in eine Richtung Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Motor oder Regler Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Boot an den Sender ein und binden das Boot an den Sender Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Ersetzen laden Sie den die Akkus Schalten Sie den Regler ein Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Bringen Sie den Sender wird binden erneut ein Sender Bringen Sie den Sender wird das Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Brot an den Sender Bringen Sie den Bindestecker ein und binden das Boot an den Sender Brot den Regler ein Bringen Sie den Begler ein Bringen Sie den Regler ein Bringen Sie den Regler ein Alter wer weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Regler ein Alter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Regler ein Bringen Sie den Regler ein Alter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Begler ein Bringen Sie den Regler ein Alter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Regler ein Bringen Sie den Regler ein Alter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Regler ein Bringen Sie den Regler ein Alter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Regler ein Alter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Regler ein Bringen Sie den Regler ein Brin			Meter vom Boot weg, trennen den Akku und	
Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt Boot an den Sender Fahrakku/Senderakku zu gering geladen Regler ist ausgeschaltet Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Sender steht zu nah am Boot während des Verbindung Boot oder Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Motor oder Regler Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie den Regler ein Bringen Sie den eingeschalteten Sender ein paar Meter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Trocken Sie das Boot und stellen sicher dass die Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz blockiert eine Jetpumpe Schmutz von der Jetpumpe entfernen Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist	binden (während des	metallischen Objekten, Funkquelle oder		
Regler ist ausgeschaltet Schalten Sie den Regler ein Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Sender steht zu nah am Boot während des Verbindung Boot oder Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Regler ist ausgeschaltet Schalten Sie den Regler ein Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Sender Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den eingeschlateten Sender ein Patrone Neter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Sender ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen Antersche Senderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen Anterschen Führen Sie die Akkus Bringen Sie den Sender ein Patrone Führen Sie den Sender und das Boot an einen Akterschen Patronen Bringen Sie den Sender und das Boot an einen Alterschen Führen Sie den Sender ein Patronen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie den Regler ein Sender ein Patronen Führen Sie die Fahrt bis es wärmer ist	Bindevorganges)	Bindestecker ist nicht korrekt eingesteckt		
Boot will sich nicht an den Sender steht zu nah am Boot während des Verbindevorganges Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgang) Boot oder Sender sind zu nah an metallischen Objekten, Funkquellen oder anderem Sender Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Reglerschalter ist aus Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Boot tendiert in eine Richtung Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Sender steht zu nah am Boot während des Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Laden/ersetzen Sie die Akkus Reglerschalter ist aus Schalten Sie den Regler ein Trocken Sie das Boot und stellen sicher dass die Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz von der Jetpumpe entfernen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist		Fahrakku/Senderakku zu gering geladen	Ersetzen laden Sie den die Akkus	
Boot will sich nicht an den Sender verbinden (Nach dem Bindevorgang) Boot oder Sender sind zu nah an metallischen (Nach dem Bindevorgang) Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Boot tendiert in eine Richtung Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Meter weg vom Boot und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Ort und versuchen erneut eine Verbindung Bringen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Sender ein Trocken Sie das Boot und stellen siehe Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie den Sender und das Boot an einen anderen Sender ein Trocken Sie das Boot und stellen siehen Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhätzt und versuchen erneut eine Verbindung Boot tendieren Ort		Regler ist ausgeschaltet	Schalten Sie den Regler ein	
(Nach dem Bindevorgang) Objekten, Funkquellen oder anderem Sender deren Ort und versuchen erneut eine Verbindung Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen Laden/ersetzen Sie die Akkus Reglerschalter ist aus Schalten Sie den Regler ein Trocken Sie das Boot und stellen sicher dass die Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz blockiert eine Jetpumpe Schmutz von der Jetpumpe entfernen Kontrollen reversiert Sendereinstellungen sind reverisert Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist	Boot will sich nicht an		Meter weg vom Boot und versuchen erneut eine	
Reglerschalter ist aus Schalten Sie den Regler ein Trocken Sie das Boot und stellen sicher dass die Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Boot tendiert in eine Richtung Rontrollen reversiert Motor oder Regler Motor pulsiert und Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz von der Jetpumpe entfernen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist	(Nach dem			
Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Motor oder Regler überhitzt Die Abdeckung ist nicht vollständig geschlossen Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz von der Jetpumpe entfernen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie das Boot und stellen sicher dass die Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz von der Jetpumpe entfernen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motorbuchsen schmieren	Bindevorgang)	Senderakku/Fahrakku zu wenig geladen	Laden/ersetzen Sie die Akkus	
Boot neigt zum Untertauchen oder nimmt Wasser auf Der Schwerpunkt ist zu weit vorne Boot tendiert in eine Richtung Kontrollen reversiert Motor oder Regler überhitzt Die Abdeckung ist nicht vollstandig geschlossen Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie wieder in das Wasser setzen Bewegen Sie die Akkus im Rumpf Schmutz von der Jetpumpe entfernen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor bulsiert und Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist		Reglerschalter ist aus	Schalten Sie den Regler ein	
Boot tendiert in eine Richtung Schmutz blockiert eine Jetpumpe Schmutz von der Jetpumpe entfernen Schmutz von der Jetpumpe entfernen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Akkus im Rumpf Schmutz von der Jetpumpe entfernen Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motorbuchsen schmieren Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist	Untertauchen oder		Abbdeckung vollständig geschlossen ist bevor Sie	
Richtung Kontrollen reversiert Sendereinstellungen sind reverisert Führen Sie einen Kontrolltest durch und stellen die Kontrollen passend zum Sender ein Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist		Der Schwerpunkt ist zu weit vorne	Bewegen Sie die Akkus im Rumpf	
Motor oder Regler überhitzt Motor pulsiert und Motor pulsiert und Kontrollen passend zum Sender ein Kontrollen passend zum Sender ein Motorbuchsen schmieren Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist		Schmutz blockiert eine Jetpumpe		
Motor oder Regler überhitztBuchsen sind festgefressenMotorbuchsen schmierenMotor pulsiert undWetterbedingungen möglicherweise zu kaltVerschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist	Kontrollen reversiert	Sendereinstellungen sind reverisert		
Wilder parameter and the second secon		Buchsen sind festgefressen	Motorbuchsen schmieren	
		Wetterbedingungen möglicherweise zu kalt	Verschieben Sie die Fahrt bis es wärmer ist	
		Akku ist zu alt, abgenutzt oder beschädigt	Ersetzen Sie den Akku	

Garantie und Service Informationen

Warnung

Ein ferngesteuertes Modell ist kein Spielzeug. Es kann, wenn es falsch eingesetzt wird, zu erheblichen Verletzungen bei Lebewesen und Beschädigungen an Sachgütern führen. Betreiben Sie Ihr RC-Modell nur auf freien Plätzen und beachten Sie alle Hinweise der Bedienungsanleitung des Modells wie auch der Fernsteuerung.

Garantiezeitraum

Exklusive Garantie Horizon Hobby LLC (Horizon) garantiert, dass dasgekaufte Produkt frei von Material- und Montagefehlern ist. Der Garantiezeitraum entspricht den gesetzlichen Bestimmung des Landes, in dem das Produkt erworben wurde. In Deutschland beträgt der Garantiezeitraum 6 Monate und der Gewährleistungszeitraum 18 Monate nach dem Garantiezeitraum.

Einschränkungen der Garantie

(a) Die Garantie wird nur dem Erstkäufer (Käufer) gewährt und kann nicht übertragen werden. Der Anspruch des Käufers besteht in der Reparatur oder dem Tausch im Rahmen dieser Garantie. Die Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Produkte, die bei einem autorisierten Horizon Händler erworben wurden. Verkäufe an dritte werden von dieser Garantie nicht gedeckt. Garantieansprüche werden nur angenommen, wenn ein gültiger Kaufnachweis erbracht wird. Horizon behält sich das Recht vor, diese Garantiebestimmungen ohne Ankündigung zu ändern oder modifizieren und widerruft dann bestehende Garantiebestimmungen.

(b) Horizon übernimmt keine Garantie für die Verkaufbarkeit des Produktes, die Fähigkeiten und die Fitness des Verbrauchers für einen bestimmten Einsatzzweck des Produktes. Der Käufer allein ist dafür verantwortlich, zu prüfen, ob das Produkt seinen Fähigkeiten und dem vorgesehenen Einsatzzweck entspricht.

(c) Ansprüche des Käufers ¬ Es liegt ausschließlich im Ermessen von Horizon, ob das Produkt, bei dem ein Garantiefall festgestellt wurde, repariert oder ausgetauscht wird. Dies sind die exklusiven Ansprüche des Käufers, wenn ein Defekt festgestellt wird.

Horizon behält sich vor, alle eingesetzten Komponenten zu prüfen, die in den Garantiefall einbezogen werden können. Die Entscheidung zur Reparatur oder zum Austausch liegt nur bei Horizon. Die Garantie schließt kosmetische Defekte oder Defekte, hervorgerufen durch höhere Gewalt, falsche Behandlung des Produktes, falscher Einsatz des Produktes, kommerziellen Einsatz oder Modifikationen irgendwelcher Art aus.

Die Garantie schließt Schäden, die durch falschen Einbau, falsche Handhabung, Unfälle, Betrieb, Service oder Reparaturversuche, die nicht von Horizon ausgeführt wurden aus.

Ausgeschlossen sind auch Fälle die bedingt durch (vii) eine Nutzung sind, die gegen geltendes Recht, Gesetze oder Regularien verstoßen haben. Rücksendungen durch den Käufer direkt an Horizon oder eine seiner Landesvertretung bedürfen der Schriftform.

Schadensbeschränkung

Horizon ist nicht für direkte oder indirekte Folgeschäden, Einkommensausfälle oder kommerzielle Verluste, die in irgendeinem Zusammenhang mit dem Produkt stehen verantwortlich, unabhängig ab ein Anspruch im Zusammenhang mit einem Vertrag, der Garantie oder der Gewährleistung erhoben werden. Horizon wird darüber hinaus keine Ansprüche aus einem Garantiefall akzeptieren, die über den individuellen Wert des Produktes hinaus gehen. Horizon hat keinen Einfluss auf den Einbau, die Verwendung oder die Wartung des Produktes oder etwaiger Produktkombinationen, die vom Käufer gewählt werden. Horizon übernimmt keine Garantie und akzeptiert keine Ansprüche für in der folge auftretende Verletzungen oder Beschädigungen. Mit der Verwendung und dem Einbau des Produktes akzeptiert der Käufer alle aufgeführten Garantiebestimmungen ohne Einschränkungen und Vorbehalte.

Wenn Sie als Käufer nicht bereit sind, diese Bestimmungen im Zusammenhang mit der Benutzung des Produktes zu akzeptieren, werden Sie gebeten, dass Produkt in unbenutztem Zustand in der Originalverpackung vollständig bei dem Verkäufer zurückzugeben.

Sicherheitshinweise

Dieses ist ein hochwertiges Hobby Produkt und kein Spielzeug. Es muss mit Vorsicht und Umsicht eingesetzt werden und erfordert einige mechanische wie auch mentale Fähigkeiten. Ein Versagen, das Produkt sicher und umsichtig zu betreiben kann zu Verletzungen von Lebewesen und Sachbeschädigungen erheblichen Ausmaßes führen. Dieses Produkt ist nicht für den Gebrauch durch Kinder ohne die Aufsicht eines Erziehungsberechtigten vorgesehen. Die Anleitung enthält Sicherheitshinweise und Vorschriften sowie Hinweise für die Wartung und den Betrieb des Produktes. Es ist unabdingbar, diese Hinweise vor der ersten Inbetriebnahme zu lesen und zu verstehen. Nur so kann der falsche Umgang verhindert und Unfälle mit Verletzungen und Beschädigungen vermieden werden.

Fragen, Hilfe und Reparaturen

Ihr lokaler Fachhändler und die Verkaufstelle können eine Garantiebeurteilung ohne Rücksprache mit Horizon nicht durchführen. Dies gilt auch für Garantiereparaturen. Deshalb kontaktieren Sie in einem solchen Fall den Händler, der sich mit Horizon kurz schließen wird, um eine sachgerechte Entscheidung zu fällen, die Ihnen schnellst möglich hilft.

Wartung und Reparatur

Muss Ihr Produkt gewartet oder repariert werden, wenden Sie sich entweder an Ihren Fachhändler oder direkt an Horizon.

Rücksendungen / Reparaturen werden nur mit einer von Horizon vergebenen RMA Nummer bearbeitet. Diese Nummer erhalten Sie oder ihr Fachhändler vom technischen Service. Mehr Informationen dazu erhalten Sie im Serviceportal unter www. Horizonhobby.de oder telefonisch bei dem technischen Service von Horizon.

Packen Sie das Produkt sorgfältig ein. Beachten Sie, dass der Originalkarton in der Regel nicht ausreicht, um beim Versand nicht beschädigt zu werden. Verwenden Sie einen Paketdienstleister mit einer Tracking Funktion und Versicherung, da Horizon bis zur Annahme keine Verantwortung für den Versand des Produktes übernimmt. Bitte legen Sie dem Produkt einen Kaufbeleg bei, sowie eine ausführliche Fehlerbeschreibung und eine Liste aller eingesendeten Einzelkomponenten. Weiterhin benötigen wir die vollständige Adresse, eine Telefonnummer für Rückfragen, sowie eine Email Adresse.

Garantie und Reparaturen

Garantieanfragen werden nur bearbeitet, wenn ein Originalkaufbeleg von einem autorisierten Fachhändler beiliegt, aus dem der Käufer und das Kaufdatum hervorgeht. Sollte sich ein Garantiefall bestätigen wird das Produkt repariert oder ersetzt. Diese Entscheidung obliegt einzig Horizon Hobby.

Kostenpflichtige Reparaturen

Liegt eine kostenpflichtige Reparatur vor, erstellen wir einen Kostenvoranschlag, den wir Ihrem Händler übermitteln. Die Reparatur wird erst vorgenommen, wenn wir die Freigabe des Händlers erhalten. Der Preis für die Reparatur ist

bei Ihrem Händler zu entrichten. Bei kostenpflichtigen Reparaturen werden mindestens 30 Minuten Werkstattzeit und die Rückversandkosten in Rechnung gestellt. Sollten wir nach 90 Tagen keine Einverständniserklärung zur Reparatur vorliegen haben, behalten wir uns vor, das Produkt zu vernichten oder anderweitig zu verwerten.

ACHTUNG: Kostenpflichtige Reparaturen nehmen wir nur für Elektronik und Motoren vor. Mechanische Reparaturen, besonders bei Hubschraubern und RC-Cars sind extrem aufwendig und müssen deshalb vom Käufer selbst –vorgenommen werden.

10/15

Garantie und Service Kontaktinformationen

Land des Kauf	Horizon Hobby	E-mail Adresse/Telefon	Adresse	
EII	Horizon Technischer Service	service@horizonhobby.de	Hanskampring 9	
EU	Sales: Horizon Hobby GmbH	+49 (0) 4121 2655 100	D 22885 Barsbüttel, Germany	

Rechtliche Informationen für die Europäische Union

EU Konformitätserklärung:
Hiermit erklärt Horizon Hobby, LLC, dass
das Gerät den folgenden Richtlinien
entspricht: EU-Richtlinie über Niederspannung 2014/35/
EU, EU-Richtlinie über elektromagnetische Verträglichkeit
2014/30/EU, EU-Richtlinie über Funkanlagen 2014/53/
EU, RoHS 2-Richtlinie 2011/65 / EU, RoHS 3-Richtlinie Änderung 2011/65 / EU-Anhang II 2015/863

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse abrufbar: https://www.horizonhobby.com/content/support-render-compliance.

HINWEIS: Dieses Produkt enthält Batterien, die unter die europäische Richtlinie 2006/66 / EG fallen und nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden können. Bitte beachten Sie die örtlichen Vorschriften.

Drahtloser Frequenzbereich und Drahtlose Ausgangsleistung: Sender:

2408-2475MHz 19.62 dBm

Offizieller EU-Hersteller:

Horizon Hobby, LLC 2904 Research Road Champaign, IL 61822 USA

Offizieller EU-Importeur:

Horizon Hobby, GmbH Hanskampring 9 22885 Barsbüttel Germany

WEEE-HINWEIS:



Dieses Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinie 2012/19/EU über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (WEEE) gekennzeichnet. Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt kein normaler Haushaltsabfall ist, sondern in einer entsprechenden Sammelstelle

für Elektro- und Elektronik-Altgeräte entsorgt werden muss.

Replacement Parts / Ersatzteile / Pièces de rechange / Pezzi di ricambio

Part #	English	Deutsch	Français	Italiano
DYNB0110	7.4V 1500 mAh 2S Li-Ion	7,4 V 1500 mA 2S Lilon	Li-lon 7,4V 1500 mAh 2S	7,4V 1500 mAh 2S Li-Ion
DYNS1211	Tazer 390 Motor 22T	Tazer 390 Motor 22T	390 Motor 22T Tazer	Tazer 390 Motor 22T
HRZ00017	ESC/Rx	Geschwindigkeitsregler/Rx	ESC/Rx	ESC/Rx
HRZ00009	Servo	Servo	Servos	Servocomandi
PRB18019	USB Charger	USB-Ladegerät	Chargeur USB	Caricabatterie USB
HRZ00020	2.4GHz Transmitter	2,4 GHz Sender	Émetteur 2,4 GHz	Trasmittente da 2,4 GHz
PRB281061	Hull	Rumpf	Coque	Scafo
PRB281062	Canopy	Capottina	Verrière	Verdeck
PRB282043	Impeller	Elica	Turbine	Laufrad
PRB282050	Jet Nozzle	Jetdüse	Tuyère	Ugello
PRB286040	Motor Coupler 2.3mm x 3mm	Motorkupplung 2,3 mm x 3 mm	Coupleur moteur 2,3 mm x 3 mm	Attacco motore da 2,3 mm x 3 mm

Recommended Parts / Empfohlene Teile / Pièces recommandées / Pezzi consigliati

Part #	English	Deutsch	Français	Italiano
DUB2155	Ball Wrench, Metric: 2.5mm	Sechskantschlüssel mit Kugelform, metrisch: 2,5 mm	Clé sphérique, métrique : 2,5 mm	Chiave a sfera: 2,5 mm
DYN2814	Hex Driver: 1.5mm	Sechskantschlüssel: 1,5mm	Clé à six pans : 1,5 mm	Cacciavite esagonale: 1,5 mm
DYN2828	Screwdriver: #1 Phillips	Schraubenzieher: Nr. 1-Kreuzschlitz	Tournevis : Phillips, n°1	Cacciavite: a croce #1
DYNE4200	Grease Gun w/ Marine Grease (5oz)	Fettpresse mit Marine Grease 142 g (5 oz)	Pistolet avec graisse marine 140g	Pistola sparagrasso con grasso marino 5 oz
DYNT2071	Ball Wrench, Metric: 2.5mm	Sechskantschlüssel mit Kugelform, metrisch: 2,5 mm	Clé sphérique, métrique : 2,5 mm	Chiave a sfera: 2,5 mm

Optional Parts / Diverse Teile / Pièces optionnelles / Pezzi opzionali

•		•	•	
Part #	English	Deutsch	Français	Italiano
DYNT0502	Start Up Tool Set: Proboat	Anfänger-Werkzeugsatz	Set d'outils de démarrage	Set attrezzi
DYNM0102	Clear Flex Marine Tape (18M)	Transparentes, flexibles Marine Tape (18 m)	Adhésif Marin transparent flexible (18M)	Nastro marino flessibile trasparente (18 m.)
EFLA111	LiPo Cell Voltage Checker	Li-Po-Zelle Spannungsprüfer	Testeur de tension d'élément Li-Po	Strumento controllo voltaggio batterie LiPo

